



Merkblatt über Verhalten nach Implantation, Transplantation und Reimplantation und Augmentation

1. **Am Operationstag** und zwei Tage danach nicht rauchen und keinen übermäßigen Alkoholgenuss. Blutungen oder Wundheilungsstörungen können in den nächsten 3 Tagen verursacht werden durch: Nikotin, Alkohol, Koffein, heiße Getränke, scharfe Gewürze, häufiges und kräftiges Mundspülen, kräftiges Naseputzen, körperliche Anstrengungen, Aufregung oder Stress.
2. Keine körperlichen Anstrengungen.
3. **Essen und Trinken** erst nach Abklingen der örtlichen Betäubung.
4. Die Betäubung beeinträchtigt Ihre Fahrtauglichkeit. Das Führen von Fahrzeugen ist für 24h nicht gestattet.
5. Nur flüssige und weiche Nahrung zu sich nehmen, auf Milch- und Mehlspeisen möglichst verzichten.
6. Nicht im Bereich des Implantates kauen.
7. Durch peinlichst genaue **Mundhygiene** die anderen Zähne oder Kieferbereiche pflegen.
8. Den **Mund im Bereich** der Wunde nur ausspülen. In der Zeit der Einheilung keine Munddusche oder elektrische Zahnbürste im Bereich der Wunde verwenden. Nach dem Essen kurz mit lauwarmem Wasser umspülen.
9. Weder den Implantatbereich mit dem Finger berühren noch mit der Zunge an den Fäden spielen.
10. Bei eventuellen **Nachblutungen** kurzfristig auf ein sauberes Taschentuch oder eine Mullbinde beißen. Sollte nach einer halben Stunde die Blutung noch nicht zum Stillstand gekommen sein, sofort den Zahnarzt anrufen.
11. **Schwellungen** im Bereich des Operationsgebietes, der Wange und des Kinns sind normal und die Mundöffnung erschwert sein. Diese werden nach wenigen Tagen abgeklungen sein. Eine Linderung erfolgt durch Kühlen von außen. **Kühlen** Sie Ihre Wange auf der operierten Seite mit feuchtkalten Umschlägen. Wärmeanwendung ist in den ersten 2-3 Tagen nicht gestattet.
12. Sie sollten bei einem **Temperaturanstieg** unsere Praxis aufsuchen .